

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

thur (Gebäude der Kantonschule, Stadthausstraße, 1. Stock rechts). Die Ausstellung enthält Pläne und Photographien von über 25 verschiedenen erstellten und in Ausführung begriffenen Kleinhauskolonien aus allen Gegenden der Schweiz: kleine billige Einfamilienhäuser, die für Mittel- und Arbeiterstand bestimmt sind.

— Gleichzeitig veranstaltet der Schweizerische Verband für Wohnungswesen und Wohnungsreform je Mittwoch, abends 8 Uhr, Vorträge über das Kleinwohnungswesen im Vortragsaal des Kunstgewerbemuseums Zürich.

Ueber die Ausstellung „Das Kleinhaus“ im Gewerbemuseum Winterthur berichtet der „Landbote“: Die Ausstellung „Das Kleinhaus“ hatte schon einen außerordentlich regen Besuch, der das beste Zeugnis dafür ist, wie aktuell diese Demonstration in der Tat ist. Direktor Altherr begrüßte die Anwesenden, unter denen unsere Behörden zahlreich vertreten waren. Die Ausstellung ist eine Wanderausstellung, bereits in Wien gezeigt und bestimmt, eine Tournee durch die Schweizerstädte zu machen. Sie umfaßt in der Hauptsache Schweizer Häuser und nur wenige Muster ausländischer Bauten. Ein einleitendes Referat hielt Dr. Peter vom Schweizerverband für Wohnungswesen. Dieser Verband ist eine Folge der Kriegs- und Nachkriegszeit, in der sich die Wohnungsnot breit machte. Bei der Beantwortung der Frage Mietkaserne oder Kleinhaus entschied sich der Verband spontan für das gesündere letztere. Als Musterländer für das Einfamilienhaus sind England und Holland schon lange bekannt. In der Schweiz ist namentlich Basel mustergültig zu nennen. Der Verband ist heute schon in der Lage, zu zeigen, daß das Einfamilienhaus keineswegs immer noch zu teuer ist und durchaus nicht etwa das Vorrecht einzelner Kreise oder Landstriche. Die Ausstellung zeigt nur fertige Projekte, um diesen Beweis augenfällig allgemein zu erbringen. Die ganze Bevölkerung sollte sich die Musterkollektion ansehen, namentlich wendet sie sich aber auch an die Behörden, an die Bauherren und Architekten, um sie zu ermuntern, sich der modernen Form anzupassen. Die liebenswürdige Führung besorgte sodann Herr Bodmer, Architekt. Er erläuterte das beide Säle füllende Material an Grund- und Aufrissen, welche durch schöne photographische Aufnahmen der Komposition oder der Einzeltypen ergänzt werden. Wir sehen da ganze Anlagen und Kolonien aus Genf, Bern, Basel, aber auch in erfreulich hervorstechender Weise aus unserer Stadt. Die Winterthurer Wohnkolonie „Selbsthilfe“ an der Gulach ist die erste dieser Art in unserem Lande. Es hat dort jeder Hausbesitzer für durchschnittlich 1500 Fr. eigene Arbeit geleistet und kommt mit 4 Zimmern und allem modernen Zubehör auf durchschnittlich 850 Fr. Zins.

Ungemein anschaulich sind natürlich die zahlreichen Modelle für die Luken- und Janen-Architektur. Sie zeigen uns Einzelhäuser, wie ganze Kolonien bis zum modernsten Kleinhaus mit nur einem Stockwerk und ebenem Dache. Es sei besonders auch auf die Kolonie aufmerksam gemacht, welche extra für kinderreiche Familien mit weisem Vorbedacht angelegt ist.

Unsere Stadt konnte vonseiten des Herrn Dr. Peter allerhand Lob einstecken. Zunächst dankte er dem Direktor unseres Museums für die Gelegenheit, bei uns den Anfang für die Schweiz zu machen, dann den Herren Stadträten Wirz und Bauamtmann Messer und nicht zuletzt Herrn Bodmer für die große, geleistete Vorarbeit. Daß das Vorangehen im Kleinhausbau einer einsichtigen Boden- und Wohnpolitik unserer Stadtverwaltung ermöglicht wurde, fand die gebührende Anerkennung.

Totentafel.

† Resselschmiedemeister Johann Kräutli-Wettstein in Winterthur starb am 25. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 72 Jahren.

† Glasermeister Theodor Zahner-Schmoler in Rorschach starb am 27. Oktober nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

† Hafnermeister Arnold Vinder-Strähl in Deltingen (Solothurn) starb am 1. November nach langer Krankheit im Alter von 63 Jahren.

† Tapezierer- und Sattlermeister August Hauser-Hofmann in Wädenswil starb nach längeren Leiden im Alter von 61 Jahren.

Verschiedenes.

Fassaden-Bemalung in Zürich. Zu den in der letzten Zeit immer zahlreicher gewordenen Häusern der alten Stadt, die durch bunte Fassaden-Bemalung Leben in die Straßenbilder bringen, ist neuerdings das Wirtshaus „Zum Franziskaner“ an der Stüssihofstatt gekommen. Kunstmalers Wilhelm Hartung schuf die Wandmalereien, mit denen an der Niederdorfsseite eine Weinlese unter dem Szepter des Bacchus und an der Front gegen die Stüssihofstatt eine Hopfen- und Gersternte in lebhaften Farben bildlich dargestellt sind. In weiteren Figuren sind die Namen angedeutet, die das heutige Haus „Zum Franziskaner“ schon führte: „Zum roten Rämbel“ und „Zum Mohrenkönig“. Einige gelungene Sprüche in Zürcher Mundart weisen auf den nahezu dreißig Jahre durch die Familie Riby ausgeführten Wirtschaftsbetrieb des Hauses hin, das schon seit dem Jahre 1887 den Zwecken eines Restaurants dient. Vorher befand sich in dem Gebäude, das seit Jahrhunderten als vornehmes Privatwohnhaus galt, die „Leuenbank“.

In der Volksabstimmung in Solothurn vom 31. Oktober wurde die Novelle zum kantonalen Baugesetz angenommen.

Die Einwohnergemeinde Solothurn genehmigte in ihrer Urnenabstimmung die Vorlage über den Bau einer neuen Badanstalt im Kostenvoranschlag von 350,000 Fr.

Eine Neuerung auf dem Gebiete des Feuermelbewesens. Ein Mechaniker aus dem badischen Schwarzwald hat nach der „Konstanzer Zeitung“ eine drahtlose, elektrische Feueralarmanlage erfunden, die es ermöglicht, Feuermehrleute in beliebiger Anzahl durch Alarmwecker von beliebigen Stellen zu alarmieren (sogenannter „stiller Alarm“). Die Alarmwecker werden an irgend eine elektrische Licht- oder Kraftleitung angeschlossen, gleichgültig, ob in dieser Gleichstrom oder Wechselstrom fließt. Diese patentierte Erfindung ist durch den Sachverständigen, beratenden Ingenieur Schmitt aus Freiburg i. B., technisch und praktisch durchprobiert worden. Die Anlage funktionierte einwandfrei. Die Kosten sollen nur etwa ein Viertel der bisherigen Aufwendungen betragen.

Autogen-Schweizerkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. morgen findet vom 15. bis 17. November statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffous und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Verlangen Sie das Programm.

Ein 85-stöckiges Gebäude. Von Zeit zu Zeit wird die alte Welt mit Nachrichten erfreut, daß man jenseits des großen Teiches einmal wieder daran geht, ein Turmhaus zu bauen, das das bisher höchste Haus der Welt noch um etliche Stockwerke übertrifft und damit den Welt-

höhenrekord an sich bringt, bis einer kommt, der noch höher hinaus will. Nach der jüngsten Meldung aus New-York steht die als Wohnsitz Henry Fords berühmte Stadt Detroit im Begriff, sich dieser „Weltmeisterschaft“ zu bemächtigen. Dort plant James Burges Book jr. einen 85 Stockwerke zählenden „Book-Tower“ zu errichten, der sich 873 Fuß hoch in die Lüfte erheben wird und sich daher beinahe mit dem 1000 Fuß (300 m) hohen Eiffelturm in Paris messen könnte. Auf der Spitze dieses Gebäudes wird ein riesiger Scheinwerfer — daß auch dieser „the largest in the world“ sein wird, ist nicht weiter erstaunlich — Aufstellung finden, der sein Licht über einen Umkreis von 75 Meilen versendet. Besonders erwähnt wird eine bequeme Einrichtung für die Unterbringung von rund tausend Automobilen. Immerhin ist zu befürchten, daß das Haus bis zu seiner Fertigstellung nicht mehr „the highest in the world“ sein könnte, da ihm bis zur Vollendung im Herbst 1928 noch ein Konkurrent entstehen dürfte.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

Alle Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

- 624. Wer liefert neue oder gebrauchte Zement- oder Schlackenfeinpresse, mit welcher man alle nötigen Steindimensionen anfertigen kann? Offerten unter Chiffre 624 an die Exped.
- 625. Wer hat abzugeben gebrauchte, aber gut erhaltene Radiatoren? Offerten unter Chiffre 625 an die Exped.
- 626. Wer liefert geeignete Maschine zum Aufladen von rundem Holz auf Bahnwagen oder auf Lastwagen und zu welchen Bedingungen? Offerten unter Chiffre 626 an die Exped.
- 627. Wer hätte gebrauchte oder neue zweiteilige Riemenscheibe, 80 cm Durchmesser, 60 mm Bohrung, 15—20 cm breit,

abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Joh. Zosli, Sägerei, Wyssachen (Bern).

628. Wer liefert noch gut erhaltene Blechrohre, 18 bis 20 cm Durchmesser, für Luft- und Staubabzug? Offerten an E. Blüß, Waffen- und Fahrradfabrik, Baden.

629. Werden Buhranlagen in armiertem Beton erstellt oder sind die Erstellungskosten billiger bei gewöhnlichem Beton? Es würde sich um eine Stauwand handeln, Felsen im Bachbett sichtbar von ca. 15—20 m Länge und ca. 2,5 m Höhe. Riez würde geliefert zur Baustelle. Wie hoch stellt sich der m² auf diese oder andere Art? Offerten unter Chiffre 629 an die Exped.

630. Wer hätte ca. 6—8 Seiltrummeln von ca. 100—120 cm Durchm., mit einem Kern von 40—60 cm Durchm., abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 630 an die Exped.

631. Wer liefert Wasserpumpen für elektrischen Betrieb oder wer erstellt solche Anlagen? Antworten unter Chiffre 631 an die Exped.

632. Wer hat einen neuen oder gebrauchten, eisernen Wertstatosen für Holzfeuerung abzugeben? Offerten mit Größenangaben an J. Klausner, Dachdeckermeister, Ebnet Rappel.

633. Wer liefert 10 60 m Welle, 35 mm Durchmesser; 3 Wandlager mit Ringschmierung (Sellers), Bohrung 35 mm, Ausladung 300 mm; 1 Riemenscheibe 600/31 mm für Futter-schneidmaschine; 1 Riemenscheibe 650/100/35 mm für Zentralpumpe; 1 Nennkupplung für Transmission, 35 mm Bohrung? Offerten an Gebr. Piccolini, Rindhausen-Greifikon.

634. Wer liefert sämtliche Maschinen zur Ristenfabrikation, auch Firmabrandkessel und Maschinen? Offerten unter Chiffre B 634 an die Exped.

635. Wer hätte komplette, gebrauchte, gut erhaltene, stehende Zementrohrformen von 10—40 cm Lichtweite abzugeben? Offerten unter Chiffre 635 an die Exped.

636. Wer liefert Kreissägeuwellen samt Kugellager, Kreissägeblätter, geriffelte Walzen samt Zahnrädchen und Kugellager für Brechmaschinen auf Holzgestelle? Offerten an Rud. Häfnermann, Vater, Drechsler, Seengen (Murgau).

637. Wer liefert 2 Stück eiserne, verstellbare Gerüstböcke, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 637 an die Exped.

638. Wer hätte einen gebrauchten, event. neuen Wertstatosen mit ca. 700—800 m² Heizkraft für Abfallholz und Hobel-spänefeuerung abzugeben? Offerten an J. Bögli, Maschinenfabrik, Ursenbach (Bern).

639. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge abzugeben? Offerten unter Chiffre 639 an die Exped.

640. Habe in meinem frisch betonierten Riemenkeller Wasser. Kann mir jemand ein Mittel angeben gegen Abdichtung des Wassers oder wer übernimmt solche Arbeiten? Offerten an J. Zaager-Fischli, mech. Zimmererei, Mollis.

Antworten.

Auf Frage 612. Schnellbohrmaschinen von 350 mm Ausladung für Bohrleistungen von 25 und 32 mm liefern Christen & Cie. A.-G., Bern.

Auf Frage 612. Schnellbohrmaschinen mit 350 mm Ausladung liefert L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage 612. Schnellbohrmaschinen liefern Fischer & Süßert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

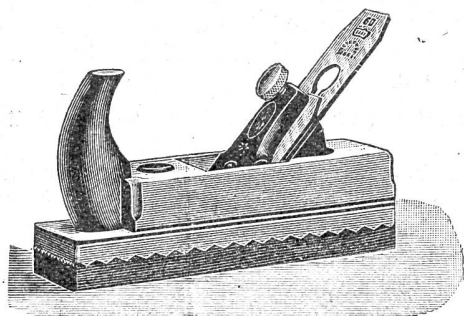
Auf Frage 613. Die A.-G. Olma Olten liefert Transmissionssteile in allen Größen.

Auf Frage 613. L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel, wünscht mit Ihnen zwecks Lieferung von Transmissionswellen und Hängelager in Verbindung zu treten.

Auf Frage 615. Bachofen & Cie., Uster, sind in der Lage Abgangöl zu liefern so lange Vorrat.

Auf Frage 615. Abgangöl liefern E. Nievergelt & Cie., Obmannamtsgasse 15, Zürich 1.

Auf Frage 623. Wenden Sie sich an Robert Goldschmidt, Waffenplatzstrasse 37/39, Zürich.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen 1-1 Bandsägen 1-1 in. Leiras Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge, Flintpapier 1-1 Schleifpapier in Rollen 1-1 Vertikalbeschlüge, Universalzentrauerschlüsse, Bachmann's Patent-Schlösser und Beschlüge 1-1 Richard's Harzgallen-Messer 1-1

Möbel- und Bau-Beschläge

in grösster Auswahl; Anfertigung n. Zeichnung.

F. Bender.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH

5480a

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5992]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktefabrik.